



Sarah Frehner

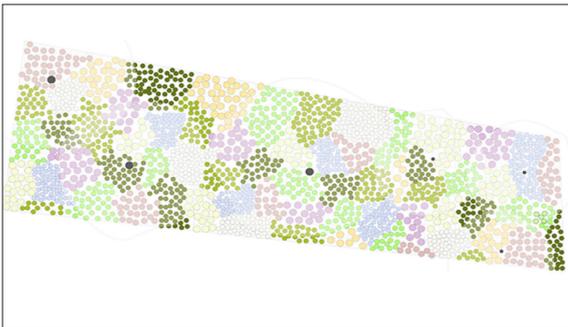
Diplomandin	Sarah Frehner
Examinatoren	Daniel Ganz, Martin Keller, Paul Rutishauser
Experte	Christophe Rentzel, Salathé Gartenbau und Landschaftsarchitektur, Oberwil BL
Themengebiet	Ausführungsplanung

Kantonale Psychiatrische Klinik St. Pirminsberg, Pfäfers SG

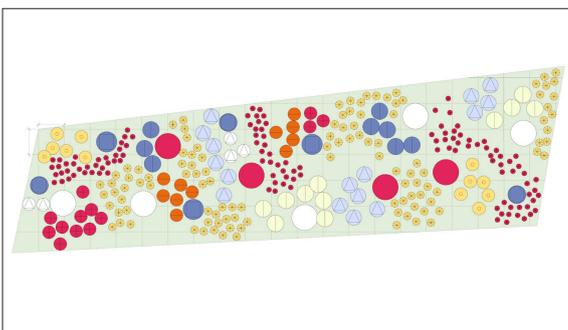
Behütete Landschaft



Entwurf: Vorprojektplan



Pflanzplan des Waldbeetes: bepflanzt mit schattenliebenden Stauden



Pflanzplan des Gartenbeetes: bepflanzt mit ortstypischen Stauden der Bauerngärten

Ausgangslage: Seit 1847 ist die Klinik St. Pirminsberg, eine Heil- und Pflegeanstalt in Pfäfers, im ehemaligen Benediktinerkloster untergebracht. Bis anhin war die Alterspsychiatrie auf vier Stationen auf dem ganzen Areal verteilt mit für Patienten und Personal unvorteilhaften Konsequenzen. Im Jahre 2004 haben die Klinik und der Kanton St. Gallen einen Wettbewerb für den Neubau des Zentrums für Alterspsychiatrie ausgeschrieben. Das Büro Erika Fries & Huggenberger in Zürich bekam den Zuschlag. Beim Neubau wurde dem Aussenraum und dem Dachgarten für die Langzeitrehabilitation aber kaum Beachtung geschenkt.

Ziel der Arbeit: Der geschlossene Garten soll sich in die Landschaft integrieren. Damit soll die Bausubstanz nicht als Fremdkörper im Raum stehen, sondern mit der umgebenden Landschaft eine Einheit bilden. Botanische und landschaftliche Aspekte der Region, der Gemeinde Pfäfers als auch des Klinikareals sollen sich im geschlossenen Garten und auf der Dachterrasse wiederfinden. Patienten, zusammen mit dem Personal, erhalten also einen weiteren Raum für Therapie und Naherholung. Durch die Bepflanzung und die Beläge sollen abwechslungsreiche, aber aufeinander abgestimmte Aussenräume entstehen, wobei der Begehrbarkeit mit Rollstuhl oder Rollator hohe Priorität zukommt.

Ergebnis: Mit zum Teil historisch wertvollen Mauern wird der geschlossene Garten von aussen abgetrennt. Eine sorgfältig abgestimmte Bepflanzung bringt die Landschaft in den Garten. Kulturbäume (Obst- und Nussbäume), Gemüse- und Beerengarten und gebäude-nahe Staudenbeete erinnern an einen Hausgarten und laden Patienten ein, sich dort zu beschäftigen und auch Verantwortung zu übernehmen. Der Wald, das für Pfäfers bestimmende und als Erholungsraum nicht zu übertreffende Landschaftselement, wird thematisiert, indem dieser den Neubau locker umgibt und zusammen mit einer Waldunterpflanzung einen Akzent beim Eingangsbereich setzt. Das Gebäude steht nun in einem neuen, sich in der weiteren Landschaft integrierenden Raum.